

[48454] **Als Festgeschenk**

empfehlen wir das vor kurzem in unserm Verlage erschienene:

**Aus Natur und Kunst  
in deutschen und welschen Landen.**

Von

**Ludwig Leutz,**

Professor am Gymnas. Karlsruhe.

Preis br. 5 M; eleg. Hlbfrz. 6 M.

Die Aufsätze, welche hiermit, in einer stattlichen Sammlung vereinigt, der Oeffentlichkeit übergeben werden, sind die Ergebnisse der Ferienreisen eines verdienten u. tüchtigen Schulmannes, der in dem Genusse einer grossartigen Natur und in der Vertiefung in die Offenbarungen der Kunst, denen er ein feines Verständnis entgegenbrachte, die erwünschte Erholung von den Anstrengungen seines Berufes und die erfreulichste Anregung fand, die ihm über manche Last u. Beschwerde des täglichen Lebens hinweghalf.

Niemand wird das Buch aus der Hand legen, ohne den Eindruck empfangen zu haben, dass in ihm feine Natur- und Kunstbetrachtung mit vielseitigem Wissen, mit geistreicher Darstellung und vornehmer Denkungsart zu schöner Harmonie vereinigt ist. Zum bevorstehenden Feste wird das Buch für jedermann eine passende und willkommene Gabe bilden.

A. Bielefeld's Hofb. (Liebermann & Cie.)  
in Karlsruhe.

Verlag von **Max Babenzien**  
in **Rathenow.**

[48530]

Soeben erschien:

**Ansichten**

über

**die deutsche Reiterei**

nach Einführung

des rauchschwachen Pulvers und der  
Bewaffnung mit Lanzen

von

**Manché, Generalmajor z. D.**

50 S ord., 38 S netto, 35 S bar  
und 11/10.

Der Herr Verfasser versucht in der kleinen Schrift der vielfach verbreiteten Ansicht entgegenzutreten, daß die Reiterei keine Aussicht mehr hätte, irgend etwas Erfolgreiches auf den Schlachtfeldern zu erreichen, seitdem die europäischen Armeen mit kleinkalibrigem Gewehr und rauchschwachem Pulver ausgerüstet sind; ebenso werden den begeisterten Anhängern der Lanze die nicht zu leugnenden Nachteile derselben entgegengehalten und der Säbel als diejenige Waffe für den Reiter bezeichnet, die dem Nahkampfe, dem Kampfe des Reiters, am meisten entspricht. Es

wird auch der Erziehung unserer Reiterei Erwähnung gethan, und die Ansicht ausgesprochen, daß wir durch rationellere Ausbildung von Mann und Pferd mehr für den Krieg ausbilden müssen und durch nicht zu große Friedensanstrengungen unser Pferde-Material zu früh ruinieren.

Der Federkrieg pro und contra Lanze kann im Frieden nicht entschieden werden. Mögen im Ernstfalle die warmen Verteidiger der Lanze Recht behalten, das wünscht der Schreiber dieser Zeilen von Herzen, wenn er auch nicht zu den Lanzenschwärmern gehört.

Ich ersuche um recht thätige Verwendung und stehe Exemplare à cond. auf Verlangen zur Verfügung.

Unverlangt versende ich nichts.

Hochachtungsvoll

Rathenow, 1. Dezember 1891.

**Max Babenzien.**

[48512] Nach den eingegangenen Bestellungen wurde heute verschickt:

**Deutsche Schulflora**

zum Gebrauch für die

**Schule u. zum Selbstunterricht.**

Herausgegeben

von

**Walther Müller und Prof. Dr. Pilling.**

Erster Teil.

49 Farbendruck-Tafeln mit Text.

Preis 4 M 20 S ord., 3 M 15 S no.,  
3 M bar.

Freiexemplare: 12 + 1.



**Lehrgang**

des

**botanischen Unterrichts  
auf der untersten Stufe.**

Unter methodischer Verwendung der Pflanzen-  
bilder der „Deutschen Schulflora“

bearbeitet von

**Professor Dr. Pilling.**

= 9 Bogen mit 71 Abbildungen. =

Preis 1 M 25 S ord., 95 S no.

Gera, 30. November 1891.

**Th. Hofmann.**

[48516] Bitte auf Lager zu halten:

**Deutsche Litteraturkunde**

für die

**weibliche Jugend**

in

**Schule und Haus.**

Von

**Dir. Dr. Heinrich Saure.**

gr. 8°. XXIV und 690 Seiten.

Preis broschiert 4 M ord., 3 M netto.

Originaleinband à 1 M netto.

**Charles Marelle,**

Professeur de littérature française à l'académie  
de philologie moderne de Berlin

**Le petit Monde**

Seconde édition. 17 Bogen. 8°. Elegant  
ausgestattet. Broschiert 3 M 50 S ord.,  
2 M 60 S netto, 2 M 40 S bar.  
Eleganter Leinwandband: 80 S netto.

**Lehrbuch**

der

**geometrischen Formen**

unter

besonderer Anwendung des Lineals  
und Zirkels

von

**Wilhelm Herbig,**

Maler, Zeichenlehrer an dem Friedrichs-  
Real-Gymnasium zu Berlin.

Mit 50 Figurentafeln und 400 Figuren nebst  
Text, Lehrsätzen und Beweisen.

4°. 7 Bogen Text und 50 Tafeln.

In Ganzleinen-Mappe 7 M ord., 5 M 25 S netto.

Ich versende nur auf Verlangen.

Berlin, W. Schöneberger-Ufer 13.

4. Dezember 1891.

**F. A. Herbig.**

[48431] Von

**Aus Natur und Wissenschaft.** Wander-  
blätter und Skizzen. Von **Viktor  
Meyer,** Geh. Rat u. Prof. d. Chemie  
in Heidelberg. 8°. Eleg. brosch. 4 M;  
in Lwd. geb. 5 M

Inhalt: Die Jungfrau. — Der blaue  
Strahl. — Substanz und Seele. — Er-  
nährung und Arbeit. — Zum Gedächtnisse  
eines früh Geschiedenen. — Eine Erinnerung  
an Friedrich Wöhler. — Die Umwälzung in  
der Atomlehre. — Chemische Probleme der  
Gegenwart

haben wir auch die à cond. verlangten Exem-  
plare nach Wunsch geliefert. Da aber der Vor-  
rat zu Ende geht, können wir jetzt nur noch  
fest liefern.

Heidelberg.

**Carl Winter's Universitätsbuchhandlung.**